

# Verlängerung CfP: „Geteilte Werte im Wandel: Schulische Wertebildung in Deutschland und Korea“

Call for Papers

Deadline: 22. Mai 2023

Abstract (300 W.) oder Vorschlag  
und CV an: [gabriel.lux\[at\]koreaverband.de](mailto:gabriel.lux[at]koreaverband.de)



Der Korea Verband lädt Wissenschaftler\*innen und Lehrkräfte ein, Beitragsvorschläge für einen geplanten Sammelband zum Thema „Geteilte Werte im Wandel: Schulische Wertebildung in Deutschland und Korea“ einzureichen. Darüber hinaus sollen von den angenommenen Beiträgen vier Verfasser\*innen die Möglichkeit erhalten, ihre Beiträge bei einer Online-Konferenz zum gleichnamigen Thema am 14.-15. Oktober 2023 vorzustellen.

\*\*\*\*\*

Welche Rolle spielen gemeinsame Werte beim Vereinigungsprozess? Nach fast einem halben Jahrhundert der Teilung fiel in Deutschland vor 33 Jahren die Mauer. Während in der vereinten Bundesrepublik trotz neuer Herausforderungen die Bevölkerung neue Freiheiten aber auch Verantwortungen hinzugewannen, ist auf der koreanischen Halbinsel nach nun 77 Jahren keine Wiedervereinigung – geschweige denn friedliche Koexistenz und Normalität des gegenseitigen Austauschs – in Sicht. Trotz Jahrzehnte der räumlichen und ideologischen Spaltung berichten Menschen, die sich in Nordkorea aufhielten, von erstaunlichen Gemeinsamkeiten in den sozialen Verhaltensnormen, Traditionen und emotionalen Ausdrucksweisen mit der südkoreanischen Seite. Traditionelle Feste wie Seollal (Neujahrsfest) und Chuseok (Erntedankfest) werden sowohl im Norden als auch im Süden als gesetzliche Feiertage zelebriert und stellen konkretisierte Formen der gemeinsamen (konfuzianisch geprägten) Werte dar. Wie auch Ostern und Weihnachten in der DDR stellen sie innerhalb der Bevölkerung kontinuierlich einen Anlass für private Familienzusammenkünfte dar. Zur Werteerziehung hat das Schulfach „Tugend“ (todôk) eine bedeutsame Aufgabe im Curriculum beider koreanischer Länder.

Trotz der erfolgreich vollzogenen Vereinigung stehen in Deutschland die wirtschaftlichen und soziopolitischen Folgen der Vereinigung und der Diskurs über die „innere Einigung“ im Blickpunkt politischen und wissenschaftlichen Interesses. In der BRD fand während der Zeit der Teilung ein beschleunigter Wandel von Pflicht- und Akzeptanzwerten zu Selbstentfaltungswerten statt. Dieser Wandel konnte in begrenztem Maß und kurz vor dem Fall der Mauer auch unter den Jugendlichen der DDR festgestellt werden. Hieraus ergibt sich die Frage, inwiefern gemeinsame Werte eine positive Kraft für die Vereinigung und innere Einigung sein können und welche Rolle die Kontinuität bzw. der Wandel in der Bildung gemeinsamer Werte wie Demokratie, Gleichheit, Akzeptanz, Mitbestimmung, Leistung, Familie, Liebe, Individualität, Kollektivität usw. und Traditionen wie Ostern, Weihnachten, Chuseok und Seollal bei der Vereinigung gespielt haben bzw. spielen können. Aus dem Wissensstand zur Wechselbeziehung von Werten und innerer Einigung in Deutschland können wichtige Erkenntnisse für den Annäherungs- und Wiedervereinigungsprozess der beiden Koreas gewonnen werden. Andersrum erlaubt der vergleichende Blick auf Korea neue Perspektiven auf die deutsche Teilung und somit neue Ansätze für die innere Einigung der deutschen Bevölkerung.

\*\*\*\*\*

Wir freuen uns über die Einreichung von Beitragsvorschlägen u.a. zu den folgenden Fragen:

- a) Kontinuität und Wandel der Wertebildung im geteilten Deutschland und Korea
- b) Potentiale und Grenzen der Wertebildung für die Wiedervereinigung Koreas und die innere Einigung in Deutschland und Korea
- c) Schulische Wertebildung in der Praxis

Bitte senden Sie uns bis zum 22.05.2023 eine Zusammenfassung (ca. 300 Wörter) oder einen Vorschlag und einen kurzen CV an: [gabriel.lux@koreaverband.de](mailto:gabriel.lux@koreaverband.de)

Nach einem internen Auswahlverfahren werden wir Sie über die (Nicht-)Annahme Ihres Beitrags informieren. Eine Einladung für die Online Konferenz geht zeitnah gesondert raus.

Bei Rückfragen kontaktieren Sie gerne Gabriel Dae-In Lux ([gabriel.lux\[at\]koreaverband.de](mailto:gabriel.lux[at]koreaverband.de)).

Gefördert durch:

BUNDESSTIFTUNG  
AUFARBEITUNG 

 KOREAVERBAND